

# Weg mit den Hausaufgaben ?!

Beitrag von „patti“ vom 11. Februar 2022 10:35

[Zitat von cera](#)

<https://www.youtube.com/watch?v=RcPtFgp-xmU>

Ich habe mir den Film angesehen und kann aus Sicht einer Grundschullehrerin und auch Grundschul-Elternsicht alles nur so unterschreiben. Die Hattie-Studie ist da ja auch eindeutig. Und wie viel mehr Frieden würde es in den Familien geben (und Zeit für schöne Sachen!), wenn es keine / nicht so viele / individuelle Hausaufgaben gäbe.

An meiner Schule (Grundschule) handhaben wir es deshalb so, dass es tägliche Hausaufgabe ist, zu lesen und kopfzurechnen. Klar, so kann man das an weiterführenden Schulen nicht einfach umsetzen. Zumindest das Lernen von Vokabeln muss zu Hause geschehen, weil am Schulvormittag dafür einfach keine Zeit ist.

Aber mal echt, muss man Hausaufgaben in die Nebenfächern aufgeben? Am Ende ist es doch am wichtigsten, dass die Schulabgänger sicher im Lesen, Schreiben, Rechnen sind. Wenn sie sich für eines der Nebenfächer besonders interessieren und in diesem Bereich auch eine Berufslaufbahn einschlagen wollen, sind sie doch ohnehin intrinsisch motiviert und merken sich deshalb viel aus dem Unterricht. Ansonsten ist es einfach wichtig, dass man weiß, wie und wo man etwas herausfinden kann, wenn man etwas wissen möchte.

Ich glaube, es wäre allen schon geholfen, wenn Lehrer Hausaufgaben nicht übermäßig wichtig nehmen würde. Denn das sind sie nicht.